

12. Februar 2019

Forderungen „Für ein jugendgerechtes Brandenburg!“

Das Aufwachsen und Hineinwachsen junger Menschen in die Gesellschaft ist heute besonderen Herausforderungen unterworfen. Anlässlich der Landtagswahlen 2019 hat der Landesjugendring e.V. dringend notwendige jugendpolitische Verbesserungsbedarfe herausgearbeitet und im Forderungspapier „Für ein jugendgerechtes Brandenburg!“ zusammengestellt.

Laut der aktuellen Brandenburger Jugendstudie sind junge Brandenburger*innen heute zufriedener denn je. 34 Prozent von ihnen können sich vorstellen, in Brandenburg zu bleiben. „Auf den ersten Blick sind das natürlich erfreuliche Zahlen. Sie sollten jedoch trotzdem nicht darüber hinwegtäuschen, dass Brandenburg nach wie vor das Bundesland mit den wenigsten jungen Menschen ist und dass immer noch fast 2/3 der jungen Menschen nicht in Brandenburg bleiben wollen. Auch wenn es vielen Jugendlichen heute gut geht, gibt es gleichzeitig viele junge Menschen, die besondere Herausforderungen zu bewältigen haben.“, so Silke Hansen, Vorstandssprecherin Landesjugendring Brandenburg e.V..

Jugend ist keine Übergangsphase vom Kind zum Erwachsenen, sondern eigenständige Lebensphase, in der es für junge Menschen darum geht, sich zu qualifizieren, sich zu verselbstständigen und sich selbst zu positionieren. Die Gestaltung jugendlicher Lebenslagen sollte daher als eigenständige politische Aufgabe anerkannt werden. Es sind nicht nur ihre Fähigkeiten und Entscheidungen, die Einfluss darauf nehmen, wie Jugendliche und junge Erwachsene die genannten Herausforderungen meistern, sondern maßgeblich auch politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Mit Blick auf diese Bedingungen hat der Landesjugendring Brandenburg e.V. anlässlich der Landtagswahlen 2019 dringend notwendige Verbesserungsbedarfe herausgearbeitet und im Forderungspapier „Für ein jugendgerechtes Brandenburg!“ zusammengestellt. Die Forderungen lauten:

- Jugendverbandsarbeit fördern
- Ehrenamtliches Engagement fördern
- Freiwilligendienste stärken
- Demokratiebildung stärken
- Freiräume erhalten und schaffen
- Gleichberechtigung aller jungen Menschen in Brandenburg schaffen
- Jugendgerechte Infrastruktur ausbauen
- Nachhaltigkeit verbessern

Dazu Silke Hansen: „Brandenburg hat sich in den letzten Jahren auf einen guten Weg zu mehr Jugendgerechtigkeit gemacht. Will das Land zukunftsfähig bleiben, muss allerdings mehr passieren. Daher freuen wir uns, wenn unsere Forderungen möglichst vielfältig Eingang in die Wahlprogramme zu den Landtagswahlen finden!“

Anlage: Forderungen „Für ein jugendgerechtes Brandenburg!“ - auch als Printversion erhältlich.

Mitgliedsorganisationen des LJR Brandenburg

Arbeiter-Samariter-Jugend Brandenburg
Bund der Deutschen Katholischen Jugend
LAG-Brandenburg
BUNDjugend Brandenburg
Brandenburgische Sportjugend
Bund Deutscher PfadfinderInnen Berlin-Brandenburg
Berlin-Brandenburgische Landjugend
Deutsches Jugendherbergswerk LV Berlin-Brandenburg
Frischlufft Brandenburg
DGB-Jugend Berlin-Brandenburg
DLRG-Jugend Brandenburg
Deutsche Schreberjugend Brandenburg
Deutsche Waldjugend Brandenburg
Interessengemeinschaft Evangelische Jugend Brandenburg
IJGD - Internationale Jugendgemeinschaftsdienste Brandenburg
Jugendrotkreuz Brandenburg
Jugendbund Deutscher Regenbogen Brandenburg
Jugendpresseverband Brandenburg
Jugendfeuerwehr Brandenburg
Johanniter-Jugend Berlin-Brandenburg
Junge Humanisten Brandenburg
Karnevalverband Berlin-Brandenburg-Jugend e.V.
Landesjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Brandenburg
Naturschutzjugend Brandenburg
Naturfreundejugend Brandenburg
Paritätisches Jugendwerk Brandenburg
Philatelistenjugend Brandenburg
Ring dt. PfadfinderInnen Brandenburg
SJD-Die Falken Brandenburg
THW- Jugend Brandenburg
Kreis- und Stadtjugendringe im Land Brandenburg